

Bubis Freund!



Ein sehr lehrreiches
Bilderbuch mit Text von

Lothar Meggendorfer.

B III 6, 2903 R
40A

Kindchens Tagebuch.

Name: Emmy Julie Therese Walch

Datum und Ort der Geburt: 10. Juli 1895 zu Hof 7 B

Gewicht: 8 Pfund

Getauft am: 23. September 1895

Erster Zahn: 26. April 1896 Erstes Wort: Papa

Erster Schritt: August 96

Erstes Spielzeug: Puppe

Erste Hörschen: Weihnachten 1895

Erster Schultag: 1. September 1900

Namen der Paten: Bertha Schramm, Julie Schramm.

Erstgeborene Therese Walch.

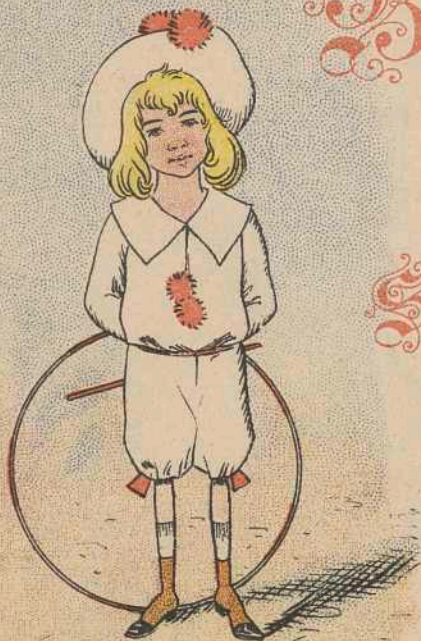
Zum ersten Male bei Tische: Januar 96

Gewicht vor dem Gebrauch von Scotts Emulsion: 10 Pfund

Gewicht nach dreiwöchigem Gebrauch von Scotts Emulsion: 15 Pfund

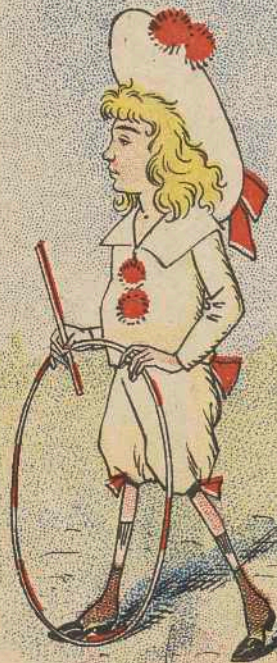
Gewicht mit 1 Jahre: 20 Pfund Gewicht mit 2 Jahren: 30 Pfund

Gewicht mit 3 Jahren: 40 Pfund



Bubi ist ein hübscher Knabe,
Wie ich ihn gemalt hier habe.
Aber oftmals, wenn er spielt,
Sich dann matt und müde fühlt.

Seine Eltern zu erfreuen,
Müßte sichtlich er gedeihen;
Denn er hat doch, Gott sei Dank,
Stets genügend Speis und Trank.



Freud: und leidlos aber ist er.
Selbst das Essen oft vergift er.
Mager ist er, zum Erschrecken,
Seine Waden gleichen Stecken.

So auch merkt man täglich, daß er
Wird statt blühend, immer blasser,
Und es sieht oft Jedermann
Mitleidig den Bubi an.



utter (will es kurz er-
wähnen)

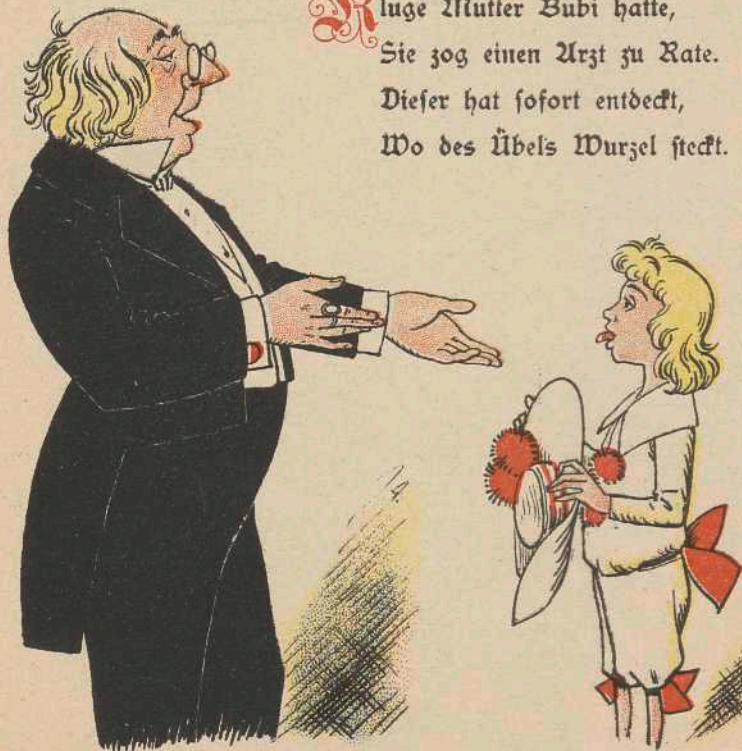
Weinte heimlich oftmals
Tränen,
Hat dabei vergessen schon,
Daß sie einst „Scotts
Emulsion“

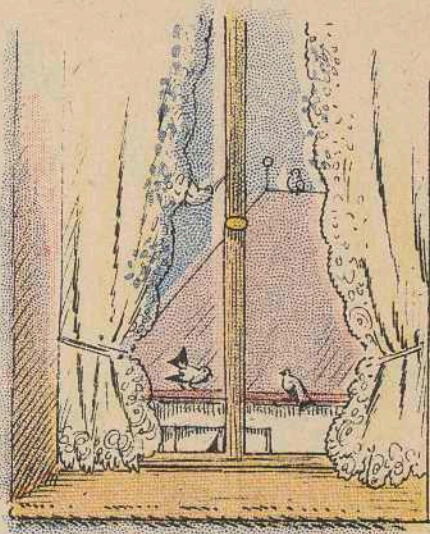
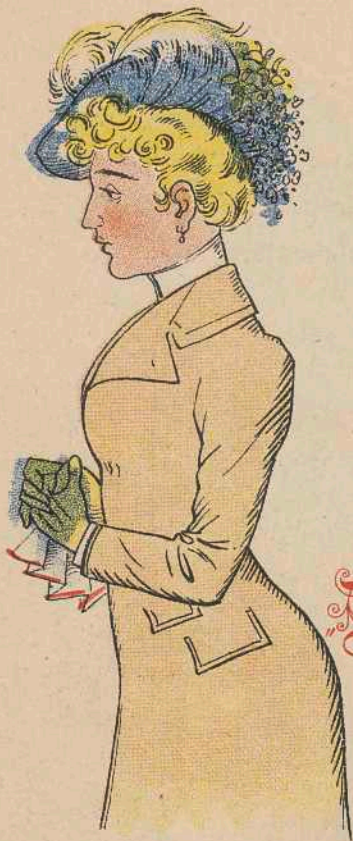


n der Jugendzeit emp-
fangen.
Formenfülle zu erlangen.
Damals hat der Arzt
des Hauses
Schon erkannt den Wert
des Schmauses.



Ruge Mutter Bubi hatte,
Sie zog einen Arzt zu Rate.
Dieser hat sofort entdeckt,
Wo des Übels Wurzel steckt.





Denn es hat“, sagt er, „der Junge
Nicht einmal — belegte Zunge,
Ganz gewiß, „Scotts Emulsion“
Wird ihm helfen, weiß es schon!“



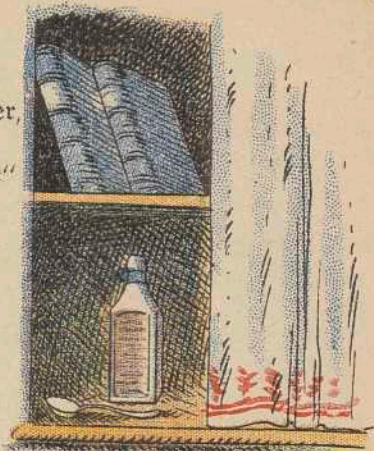
Sieim geht Mutter, tritt ins Zimmer,
Wo ihr Mann verweilet immer
Und erzählet klipp und klar,
Daß sie beim Herrn Doktor war.

Vater über Bubi lachte,
Wußte, was ihn kräftig machte,
Wußt' es aus Erfahrung schon,
Nur allein: „Scotts Emulsion“.

Vater kauft nun eine Flasche,
Trägt sie heim in seiner Tasche
Und bespricht mit seiner Frau
Weiteres dann sehr genau.

Beide wissen, steht im Zimmer
Eine Flasche, gleich, wo immer,
Wenn sie Bubi hat entdeckt,
Er an ihrem Inhalt leckt.

Richtig, Bubi kommt ins Zimmer
Von dem Spielplatz heim, wie immer,
Und entdeckt sofort die Flasche,
„Niemand merkt es, wenn ich nasche“

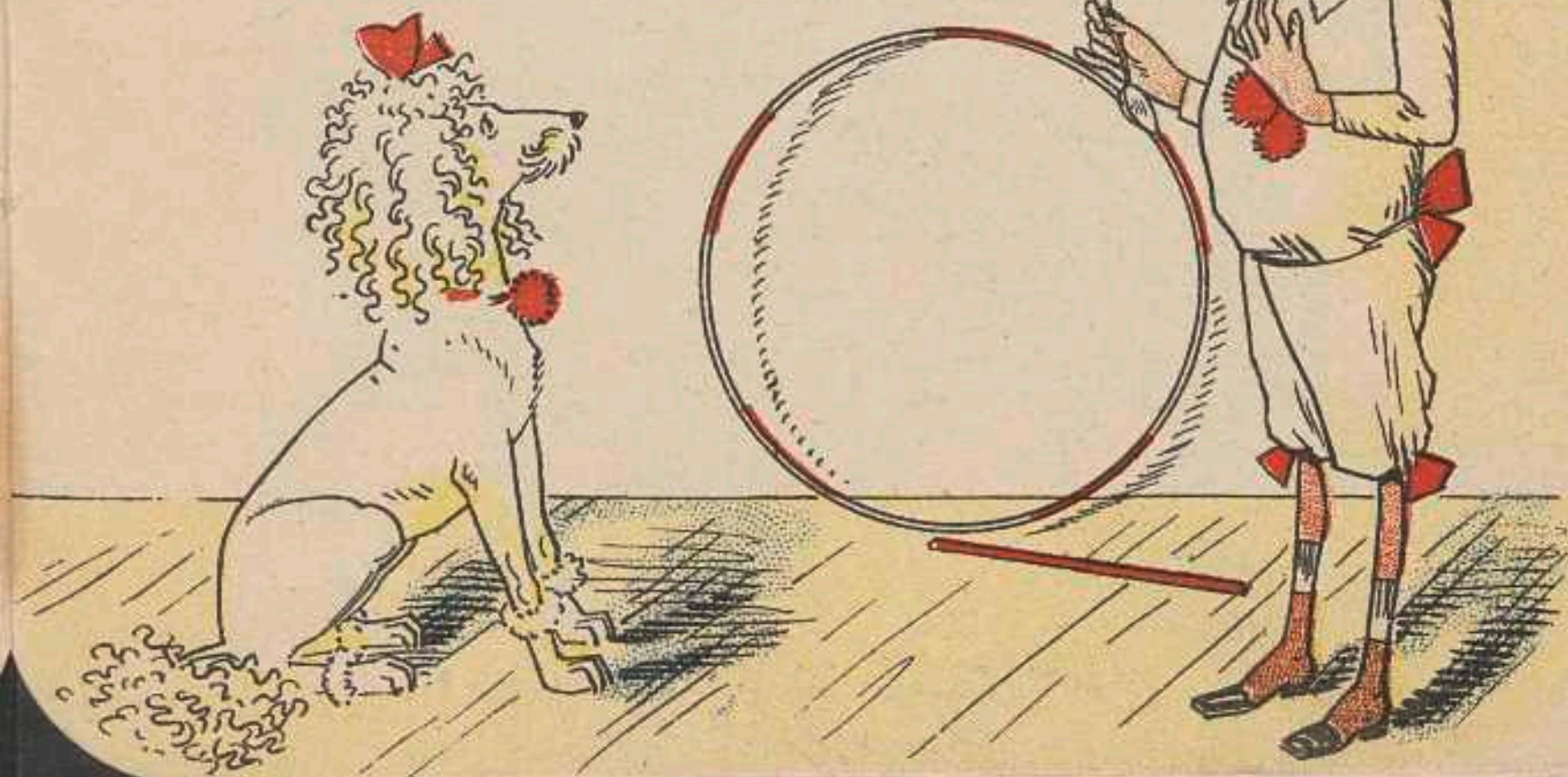


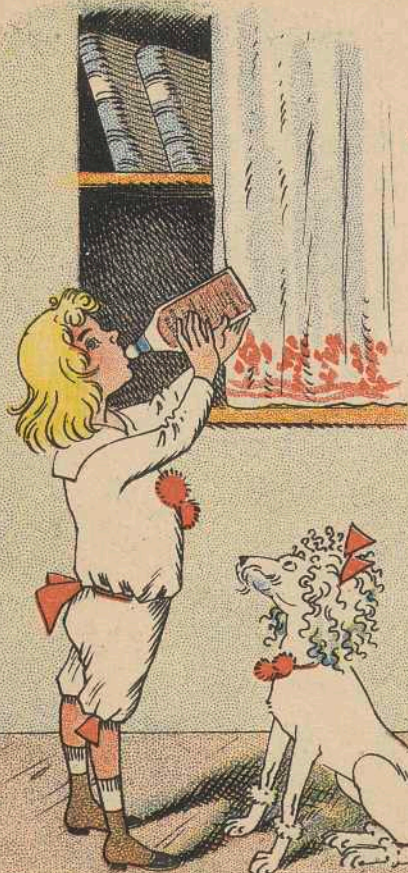
Saget er und greifet zu
Nach dem Löffel dann im Nu.
Caro hatte nichts dagegen,
Unterm Tisch ist er gelegen.



Nach dem ersten Kosten schon,
Schmeckt ihm sehr „Scotts Emulsion“,
fragt in seinem Übermut
Caro, wie das schmecken tut!

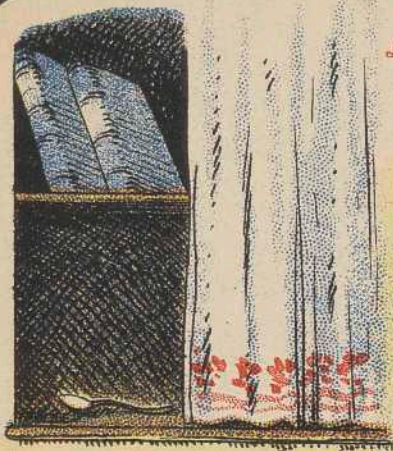
Dann ist täglich er gekommen
In das Zimmer, hat genommen
Einen Löffel voll davon
Von der „Scottschen Emulsion“.





Bubi nimmt aus dem Versteck
Alle Tag die flasche weg.
Liegt kein Löffel dann dabei,
Holt er einen sich herbei,

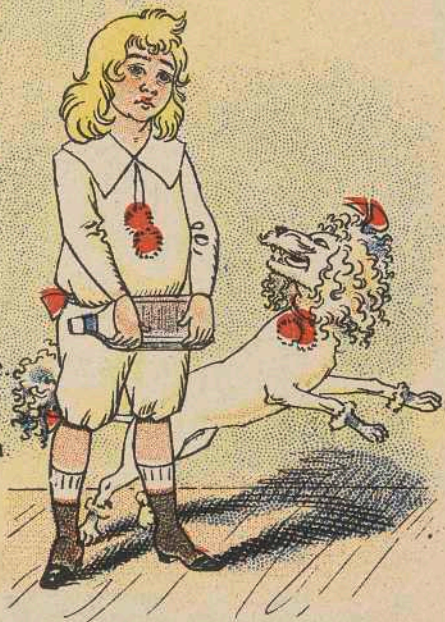
Der trinkt, was man nicht tut,
Aus der flasch' im Übermut.
Kreuzfidel und kerngesund
Wird er nun und fugelrund.



Appigkeit, man weiß es schon,
Kommt nur von „Scotts Emul-
sion“.

Einstmals war die flasche —
leer
Und darin kein Tropfen mehr.

Während Bubi weinte, schluchzte,
Caro sprang und bellend juchzte.
Als die Eltern es vernommen,
Sind sie schnell herbeigekommen.

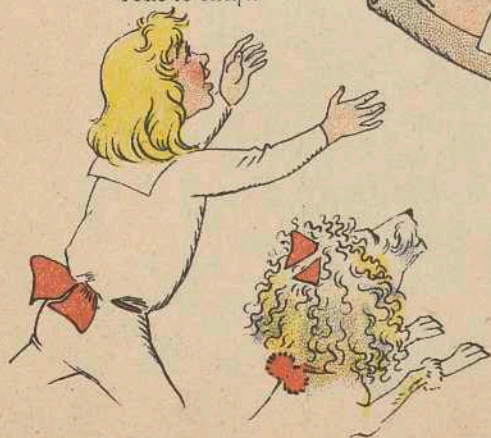




ater lacht und auch die Mutter.
Bubi, nur noch schluchzen tut er,
Und als Vater aus der Tasche
Zog nun eine neue Flasche,



ar es Bubi
sonnenklar,
Daß es eine volle
war,
Was ihn wieder
fröhlich macht,
Daß selbst Caro
drüber lacht.



Sie auch's Naschen keine Tugend,
So verzeiht man's doch der Jugend.
Wie die Eltern sieht man's dann
Mit ganz andern Augen an.

Die Geschichte wird genügen,
Daß ein Jeder mit Vergnügen,
Wer sie etwa hat nicht schon,
Nun gebraucht: „Scotts Emulsion“



Diebesende der
Original-Parung

Warnung.

Beim Einkauf von Scotts Emulsion achte man stets genau auf unsere Packung und Schutzmarke. Die echte Scotts Emulsion befindet sich immer in einem Karton mit lachsfarbigem Umschlag und trägt über dem Verschluss unsere bekannte Schutzmarke, den Fischer mit dem Dorsch, das Garantiezeichen des Scottschen Zubereitungsverfahrens. Wer also keine minderwertigen Nachahmungen erhalten oder andere Präparate untergeschoben haben will, der weise jede Flasche zurück, deren Aufmachung nicht genau der nebenstehenden Abbildung entspricht.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie, lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen zu Mk. 5 — und Mk. 1.75 im Einzelverkauf.

Bestandteile: feinstes Walpoland-Eiweiß von 100 A, prima Öl vom 100 A, unversehrte, saure Zucht 4.2, feinstes Phosphorsäure, Distillat 2.0, reine Traganth 2.0, feinstes arab. Gummi 2.0, weisse Zucker 1.0, Weizen 1.0, diese wesentlichen Emulsion mit dem Munde und Calicaria-Öl 1.2 Tragen.



Die Nachahmung zeigt
die Schutzmarke

Jede Mutter, die ein Exemplar von „Bubis Freund“ zu erhalten wünscht, wende sich an
Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

oder:

Gefällig geschätzt. Alle Rechte vorbehalten.

DEC. 93
BLAUME



Wurde erdt mit hiner
drate, dem dem Bilder
jeiden des Schilde
Beraltens!



Kindchens Tagebuch.

B III 6, 2903 R
104

Name: Emmy Julie Therese Walch

Datum und Ort der Geburt: 10. Juli 1895 zu Hof i.B.

Gewicht: 8 Pfund

Getauft am: 23. September 1895

Erster Zahn: 26. April 1896 Erstes Wort: Papa

Erster Schritt: August 96

Erstes Spielzeug: Puppe

Erste Hörschen: Weihnachts 1895

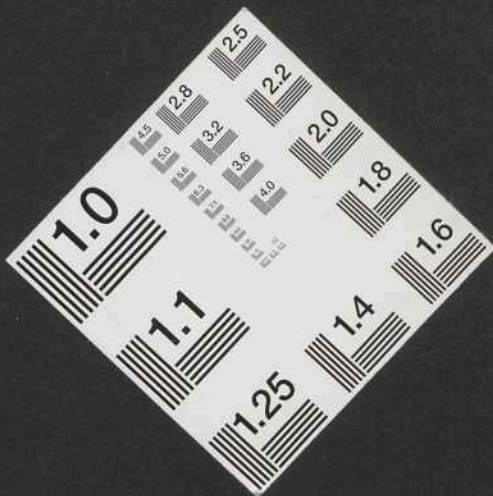
Erster Schultag: 1. September 1900

Namen der Paten: Bertha Schramm, Julie Schmid,
Erich, Therese Walch.

Zum ersten Mal in die Kirche: 1. September 1900

x-rite

colorchecker CLASSIC



Staatsbibliothek
zu Berlin

Preußischer Kulturbesitz

